

Mitteilung Nr. MIT-FS 22/2025		
zur Anfrage Nr. nach § 39 GOSTVV des Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:	FS-22/2025 Claudius Kaminiarz Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P 14.03.2025 Neutralität des Magistrats bei Einladungen zu öffentlichen Veranstaltungen - Tischvorlage	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

„Am 19.12.2024 informierte das Presseportal der Bremerhavener Feuerwehr, dass vier neue Fahrzeuge der Feuerwehr den Sprecher:innen des Ausschusses für öffentliche Sicherheit vorgestellt worden waren. Auf dem dazu veröffentlichten Foto sind lediglich die Sprecher:innen der Koalitionsparteien SPD, CDU und FDP zu sehen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wieso war es möglich und geduldet, dass der ehrenamtliche Dezernent der CDU, Herr Peter Skusa, für die Feuerwehr zu der genannten öffentlichen Präsentation neuer Fahrzeuge und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit ausschließlich Vertreter:innen von Parteien der Koalition aus SPD, CDU und FDP hinzugezogen hat?
 - a. Wie geht der Magistrat mit dieser Missachtung der Neutralitätspflicht des Dezernenten sowohl im Nachgang dieser Präsentation als auch für die Zukunft um?“

II. Der Magistrat hat am 19.03.2025 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

zu 1.:

Aus der Neutralitätspflicht leitet sich für die Öffentlichkeitsarbeit ab, dass diese sich auf sachgerechte, objektive und neutrale Information beschränken muss. Dabei ist die Äußerungsbefugnis einzelner Dezernenten auf ihre Dezernatszuständigkeit beschränkt. Im vorliegenden Fall baten die Sprecher:innen der Koalition um Erläuterung der Fahrzeugbeschaffungen der Feuerwehr. Über diese Vorstellung gegenüber den Sprecher:innen wurde berichtet. Eine parteiübergreifende Stellungnahme zugunsten oder zulasten einzelner politischer Parteien ist aus Sicht des Dezernates nicht erkennbar. Insofern wurde aus Sicht des Magistrates auch nicht gegen die Neutralitätspflicht verstoßen.

zu 1. a:

Auch zukünftig wird das Gebot der Neutralitätspflicht beachtet.